

# Partner & Gremien

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Geschäftsbericht / Schweizerisches Nationalmuseum**

Band (Jahr): **122 (2013)**

PDF erstellt am: **01.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Partner & Gremien.

## Schweizerische Eidgenossenschaft

Das Schweizerische Nationalmuseum wird als öffentlich-rechtliche Anstalt des Bundes von der Schweizerischen Eidgenossenschaft getragen.

## Weitere Beiträge der öffentlichen Hand

Einen kantonalen Beitrag leistet der Stand Schwyz.

## Sponsoren und Mäzene

### Schweizerisches Nationalmuseum

Migros-Genossenschafts-Bund  
Zürcherische Seidenindustrie-Gesellschaft  
Mathematisch-militärische Gesellschaft von Zürich  
René und Susanne Braginsky-Stiftung

### Landesmuseum Zürich

Baugarten-Stiftung  
Ernst-Göhner-Stiftung  
Ars Rhenia Stiftung zur überregionalen  
Förderung von Kunst und Kultur  
Gemeinnützige Stiftung ACCENTUS  
Landis & Gyr Stiftung  
Gesellschaft Landesmuseum Zürich

### Forum Schweizer Geschichte Schwyz

Schwyzer Kantonalbank

## Kooperationspartner Forschung

Amsonic AG  
Arbeitsgemeinschaft Pressebildarchive  
Bernere Fachhochschule – Architektur, Holz und Bau, Biel  
Bernere Fachhochschule – Hochschule der Künste Bern  
Bundesamt für Umwelt  
Haute école de Conservation-restauration Arc Neuchâtel  
Institut de la Corrosion SAS, France  
International Numismatic Council  
Laboratorium für Anorganische Chemie ETH Zürich  
Laboratoire de Microbiologie de l'Université de Neuchâtel  
Musée d'archéologie et d'histoire de Lausanne  
Paul Scherrer Institut, Villigen

## Kooperationspartner Bildung und Vermittlung

Berner Fachhochschule  
Haute école de conservation-restauration Arc Neuchâtel  
ICOM Schweiz  
Kuverum Kulturvermittlung  
Pädagogische Hochschule Luzern  
Pädagogische Hochschule Schwyz  
Pädagogische Hochschule Zürich  
Université de Neuchâtel  
Universität Basel  
Universität Zürich  
Verband der Museen der Schweiz

## Kooperationspartner Öffentlichkeitsarbeit

APG I SGA, Allgemeine Plakatgesellschaft, Zürich  
art-tv.ch, Zürich  
Clear Channel, Zürich  
CP9 advanced marketing solutions, Adliswil  
Engagement – Ein Förderfonds der Migros-Gruppe  
JEFF Communications, Zürich  
Nyon Région Tourisme, Nyon  
Office du tourisme du Canton de Vaud, Lausanne  
Persönlich Verlag, Rapperswil  
Pro Juventute Schweiz, Zürich  
Puntas Reportagen, Zollikon  
Radio Energy, Zürich  
Radio ZüriSee, Rapperswil  
RailAway, Luzern  
Ringier, Zürich und Lausanne  
RTS Espace 2, Lausanne  
Schweiz Tourismus, Zürich  
Schwyzer Kantonalbank, Schwyz  
Tages-Anzeiger, Zürich  
Tele 1, Luzern  
Zoo Zürich, Zürich  
Zürich Tourismus, Zürich  
24 heures, Lausanne

## Weitere Partner

Bundesamt für Bauten und Logistik  
Bundesamt für Bevölkerungsschutz, Abt. Kulturgüterschutz  
Bundesamt für Kultur  
Eidgenössisches Departement für Verteidigung,  
Bevölkerungsschutz und Sport  
Eidgenössisches Departement für Wirtschaft,  
Bildung und Forschung  
Empa, Dübendorf  
European Commission, Research & Innovation  
Fachstelle für Schulkultur der Stadt Zürich  
Fondation Reinhardt von Graffenried  
Kantonsarchäologie Zug  
LCH, Dachverband Lehrerinnen und Lehrer Schweiz  
Präsidialdepartement der Stadt Zürich  
Procap  
schule & kultur, Bildungsdirektion Kanton Zürich  
Sichtbar, Gehörlose Zürich  
Suva, Luzern  
Swiss Graphic Design Foundation  
Treffpunkt Science City, ETH Zürich  
Universität Basel, Digital Humanities Lab  
Volkshochschule Zürich  
Zürcherische Seiden-Industrie-Gesellschaft

## Gremien

### Gesellschaft Landesmuseum Zürich (GLM)

Präsident: Walter Anderau, Kilchberg. Sekretariat: Fabienne Colacicco, Landesmuseum Zürich. Mitglieder: Renée Bodmer, Zürich; Jean-Marc Hensch, Zürich; Toni Isch, Buttikon; Hanspeter Lanz, Zürich; Kathy Riklin, Zürich; Franco Straub, Herrliberg; Eugen Thomann, Winterthur.

Die Mitgliederzahl der GLM ist mit 580 Mitgliedern wiederum gestiegen. Die GLM blickt auf ein abwechslungsreiches Berichtsjahr zurück: Die in Zusammenhang mit den Wechselausstellungen des Landesmuseums Zürich angebotenen Anlässe der Gesellschaft verzeichneten neue Rekordzahlen.

Den Auftakt bildete im Februar die Vorvernissage zur Ausstellung «ANIMALI. Tiere und Fabelwesen von der Antike bis zur Neuzeit», die uns von den Projektverantwortlichen Luca Tori und Rebecca Sanders vorgestellt wurde. Die exquisite Schau fand grossen Anklang.

Viele GLM-Mitglieder folgten der Einladung zur Grundsteinlegung des Erweiterungsbaus des Landesmuseums am 30. April, die von einer stimmigen Feier begleitet war. Der GLM sei an dieser Stelle für ihre Treue gedankt, mit der sie das Bauvorhaben von Beginn an unterstützt hat.

Die Generalversammlung vom 25. Juni fand im Landesmuseum Zürich statt. Der Präsident konnte dem Museum als Jahresgabe die Farblithografie «Gut zum Druck» mit allen Vorstufen von Samuel Buri übergeben, die dieser im Hinblick auf die Wechselausstellung «Gut zum Druck. Kunst und Werbung bei Wolfensberger» gestaltete hatte. Anschliessend wurde den Anwesenden die neue Ausstellung «Archäologie, Schätze aus dem Schweizerischen Nationalmuseum» gezeigt – dies auch

in Hinblick auf eine Diskussion zur Präsentation der Abteilung Archäologie im Erweiterungsbau ab 2016. Diese Diskussion wurde im kleinen Kreis von GLM-Mitgliedern am 12. November durchgeführt.

Am 25. September fanden sich gegen 150 GLM-Mitglieder ein, um die neueröffnete Ausstellung «Karl der Grosse und die Schweiz» unter kundiger Führung der Projektverantwortlichen Christine Keller und Denise Tonella zu besuchen und sich bei schönstem Wetter und einem Glas Wein über die gelungenen Schau auszutauschen.

Der Jahresausflug führte am 12. Oktober nach St. Gallen. Der Präsident der GLM hatte ein interessantes Programm zusammengestellt, das am Morgen den Besuch der Stiftsbibliothek und des Klosterbezirks sowie eine kleine Stadtführung umfasste. Weiter ging es in das umgenutzte Industrieareal Sitterwerk, wo inmitten des Werkstoffarchivs und der Kunstbibliothek getafelt wurde und anschliessend noch ein Rundgang durch das Areal, Giesserei und Kesselhaus Josephson erfolgte.

### Stiftung für das Schweizerische Nationalmuseum

Präsident: Dr. Peter Max Gutzwiller, Küsnacht. Mitglieder des Stiftungsrats: Dr. Louisa Bürkler-Giussani, Kilchberg; Dr. Peter Gnos, Zürich; Yves Oltramare, Vandœuvres; Dr. Andreas Spillmann, Zürich; Dr. Jean Zwahlen, Zürich.

Die privatrechtlich organisierte und finanzierte, als gemeinnützig anerkannte Stiftung bezweckt ausschliesslich die Unterstützung des Schweizerischen Nationalmuseums. Sie organisiert sich über einen Stiftungsrat und eine Revisionsstelle. Aufsichtsbehörde ist das Eidgenössische Departement des Innern.

Die Stiftung beschränkte sich im vergangenen Jahr auf die Verwaltung ihres Vermögens. Es wurden weder Zuwendungen Dritter entgegengenommen, noch erfolgten Zuwendungen an das SNM. Mit Zirkularbeschluss vom 4. Juni 2013 genehmigten die Mitglieder des Stiftungsrats die von der Revisionsstelle vorbehaltlos attestierte Jahresrechnung per 31. Dezember 2012.

### Verein der Freunde des Château de Prangins

Präsidentin: Catherine Labouchère. Vorstandsmitglieder: Cédric-André Lovis, Versoix (Kassier); Raphaël Aubert, Lausanne; Martine Baud, Prangins; Nicole Chenevière, Céligny; Catherine Ming, Founex; Alexandre de Senarclens, Genf; Caroline Gaere-Gardaz, Genf; Sonia Weil, Crans-près-Céligny. An den Sitzungen nehmen teil: Nicole Minder (Direktion des Schlosses), Béatrice Aubert (Protokoll).

Im Mittelpunkt des Jahres 2013 stand die Eröffnung der neuen Dauerausstellung «Noblesse oblige!», deren Vorbereitungen das Jahr 2012 geprägt hatten. Aus Anlass der Neueröffnung wurden zahlreiche Festlichkeiten, Führungen und Workshops durchgeführt. Die Vernissage vom 23. März bot uns Gelegenheit, einem breiten Publikum unsere Tätigkeiten im Dienst des reichen Kulturerbes des Schlosses besser bekanntzumachen. Der Bekanntheitsgrad unserer Vereinigung erhöhte sich dank dieser Feierlichkeiten massiv. Dazu trugen auch die darauf folgenden Führungen für Einzelpersonen oder Gruppen bei, in deren Rahmen sich mehrere Vorstandsmitglieder engagier-

ten. Die neuen Mitglieder, welche der Verein der Freunde des Château de Prangins in der Folge begrüßen durfte, waren eine der erfreulichen Folgen dieser Veranstaltungen.

Anlässlich der Generalversammlung haben unsere Mitglieder Frau Caroline Gaere und Herrn Alexandre de Senarclens verabschiedet, die ihre Mandate als Vorstandsmitglieder aus beruflichen Gründen nicht mehr erneuerten. Als Nachfolger wurden Frau Kirsti de Mestral und Herr Guillaume Fatio gewählt.

Die Ausflüge wurden dieses Jahr intra muros durchgeführt. Ein Workshop-Tag zum Thema der Tafelkunst vermochte nicht nur die Mitglieder, sondern auch ihre Kinder zu begeistern. Ein Cembalozital des Westschweizer Künstlers Michael Kiener verzauberte die Zuhörer mit Klängen aus dem 18. Jahrhundert. Der traditionelle Dezemberanlass war dieses Jahr der Ausstellung Swiss Press Photo 13 gewidmet und wurde mit einem Glas Glühwein abgeschlossen.

Im Verlauf des ganzen Jahres, sei dies an der Frühlingsveranstaltung mit namentlich dem Verkauf von Setzlingen oder dem «Déjeuner sur l'herbe» im Herbst mit kostümierten Gästen, nutzte der Vorstand alle Gelegenheiten, um die Vereinsaktivitäten bekanntzumachen. Auch nahm er an zahlreichen Veranstaltungen zur Förderung des Tourismus der Region teil.

Die Erneuerung der Website ist im Gang. Sie wird den neuen Anforderungen angepasst. Dies geschieht im Bewusstsein, dass die Rekrutierung neuer Mitglieder der jungen Generation heute nicht mehr ohne leistungsfähige Informatikunterstützung möglich ist. Ende 2013 ist Frau Béatrice Aubert, die während 14 Jahren mit viel Kompetenz und Einsatz das Sekretariat unseres Vereins geführt hat, zurückgetreten. Der Vorstand hat ihr am 7. Dezember anlässlich einer kleinen Feier seinen Dank für ihre wertvollen Dienste ausgesprochen. Bei dieser Gelegenheit wurde ihre Nachfolgerin, Frau Emilie Remy de Clerq, den Vorstandsmitgliedern vorgestellt.

### **Museumskommission für das Forum Schweizer Geschichte Schwyz**

Präsident: Dr. Andreas Spillmann, Direktor Schweizerisches Nationalmuseum. Vertreter des Museumsrats:  
Dr. Iwan Rickenbacher. Vertreterin Kanton Schwyz:  
Annina Michel. Vertreterin Gemeinde Schwyz: Elisabeth Weber.  
Fachbeirat Wirtschaft: Gottfried Weber. Vertreterin Region  
Innerschweiz: Dr. Angela Dettling. Vertreterin Region Inner-  
schweiz: Detta Kälin.

Die Museumskommission für das Forum Schweizer Geschichte Schwyz wird vom Museumsrat des Schweizerischen Nationalmuseums gewählt und ist ein beratendes Gremium, das die Verankerung und Vernetzung des Forums Schweizer Geschichte Schwyz in der Innerschweiz unterstützt.

Die Museumskommission verbindet das Bundesbriefmuseum und das Forum Schweizer Geschichte Schwyz, vor allem über Kommissionsmitglied Annina Michel, Leiterin des Bundesbriefmuseums, und fördert so den Austausch zwischen den beiden Häusern. So auch in Hinblick auf die Erneuerung der Ausstellung und der Infrastruktur im Bundesbriefmuseum. Beide Museen wollen ein besonderes Augenmerk darauf richten, dass sich

die Ausstellungsinhalte ihrer Häuser optimal ergänzen und gemeinsame Angebote entwickelt werden. Neben der strategischen Zusammenarbeit mit dem Bundesbriefmuseum beschäftigte sich die Museumskommission mit dem Programm der Wechselausstellungen für die kommenden Jahre, welches das Angebot neben der weiterhin rege besuchten Dauerausstellung «Entstehung Schweiz» attraktiv abrunden soll.